

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am 15.06.2006**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus,
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Gramkow, Angelika Die
Linkspartei.PDS

ordentliche Mitglieder

Horn, Silvio Unabhängige
Bürger
Nagel, Wolfram BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Schulte, Bernd SPD
Trübe, Birgit Die
Linkspartei.PDS
Vogel, Alexandra CDU

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Felsch, Klaus-Dieter
Joachim, Martina
Kutzner, Torsten
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Schmidt, Kerstin

Leitung: Jürgen Lasch

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung von Sitzungsniederschriften

- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 18.05.2006 (öffentlicher Teil)

- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 43. Sondersitzung vom 18.05.2006

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung von Beschlussvorlagen

- 4.1. Jahresabschlüsse 2000 - 2004 der SWV
Vorlage: 00934/2005

- 4.2. Überführung eines Grundstücks in das Sondervermögen und Nachtragswirtschaftsplan 2006 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement
Vorlage: 01113/2006

- 4.3. Entwicklungskonzeption zu den öffentlichen Badeanstalten/-stellen
Vorlage: 01063/2006

- 4.4. Ansiedlung von privaten Hochschulen in der Landeshauptstadt Schwerin;
Nutzung von städtischen Schulgebäuden; Sanierung des alten
Fridericianums
Vorlage: 01156/2006

5. Beratung von Anträgen

- 5.1. Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)
Vorlage: 01026/2006

- 5.2. Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen
Vorlage: 01027/2006

- 5.3. Entfernung des Lenin-Standbildes in der Hamburger Allee
Vorlage: 01054/2006

- 5.4. Einheitlicher städtischer Zuschuss für die Kindertagesbetreuung in
Schwerin ab 2007
Vorlage: 01079/2006

- 5.5. Begrüßungsgeld für Schweriner Neugeborene
Vorlage: 01078/2006

6. Sonstiges

7. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Budgetierung - Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01.-30.04.2006
Vorlage: 01152/2006

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lasch, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verwaltung bittet darum, die Beschlussvorlagen, die mit der Nachtragstagesordnung verschickt wurden, wie folgt zu beraten.

Der jetzige TOP 4.4 wird vertagt auf die Finanzausschusssitzung nach der Sommerpause am 17.08.2006.

Als TOP 4.4 soll die Vorlage 01156/2006 – Ansiedlung von privaten Hochschulen in der Landeshauptstadt Schwerin – beraten werden.

Die Vorlage 01152/2006 – Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen Budgetierung-Erfüllungsbericht wird am 22.06.2006 um 17.30 Uhr vor der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses beraten.

Herr Horn bittet darum den TOP 5.4 zu vertagen.

Einschließlich aller Veränderungen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

zu 2 Bestätigung von Sitzungsniederschriften

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42.Sitzung vom 18.05.2006 (öffentlicher Teil)

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 43. Sondersitzung vom 18.05.2006

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka gibt an Hand einer Power Point Präsentation einen Sachstandsbericht des Leistungs- und Investitionscontrollings, der von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen wird.

Die Präsentation liegt als Anlage bei.

zu 4 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Jahresabschlüsse 2000 - 2004 der SWV** **Vorlage: 00934/2005**

Bemerkungen:

Ohne weitere Beratung wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

(Achtung Beschlusspunkt 10 abgelehnt)

Jahresabschluss 2000

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2000 bis 31.12.2000 wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.859.363,24 DM (2.484.552,94 Euro) wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.871.740,43 DM (957.005,68 Euro) verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss 2001

2. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2001 bis 31.12.2001 wird festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2001 in Höhe von 132.058,11 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.527.547,27 € verrechnet und in Höhe von -1.659.605,38 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss 2002

3. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 wird festgestellt. Der ausgewiesene Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2002 in Höhe von 391.825,18 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von -1.659.605,38 € verrechnet und in Höhe von -1.267.780,20 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss 2003

4. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 wird festgestellt. Der ausgewiesene Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2003 in Höhe von 461.407,52 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von -1.267.780,20 € verrechnet und in Höhe von -806.372,68 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss 2004

5. Der Auflösung der Sonderrücklage gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG in Höhe von 1.890.246,08 € wird zugestimmt. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 wird festgestellt. Der ausgewiesene Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2004 in Höhe von 2.927.753,86 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von -806.372,68 € verrechnet und in Höhe von 2.121.381,18 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Regelung zu den Darlehensverbindlichkeiten

6. Die den entnommenen Grundstücken zuzuordnenden Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 2.821.033,73 € werden mit Wirkung zum 01.01.2005 von der Landeshauptstadt Schwerin übernommen. Dabei werden die Verbindlichkeiten in Höhe von 1.789.603,87 € von der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin im Rahmen des Verwaltervertrages für die kommunalen Wohnbauten der Landeshauptstadt Schwerin betreut. Der Verwaltervertrag wird insofern erweitert. Die Forderungen des Eigenbetriebs gegen die Landeshauptstadt Schwerin werden mit der aus der Übernahme der Darlehen entstandenen Verbindlichkeit zugunsten der Stadt aufgerechnet.
7. Der Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der WGS zur Regelung der Darlehensverbindlichkeiten (1.008.352,44 € zum 31.12.2004) im Zuge der Einbringung von Grundstücken durch die Landeshauptstadt Schwerin gemäß Anlage X wird zugestimmt.
- Gewinnverwendungsentscheidung 2004
8. Vom Bilanzgewinn in Höhe von 2.121.381,18 € wird ein Betrag von 2.120.344,60 € an die Landeshauptstadt Schwerin ausgeschüttet. Dabei wird ein Betrag in Höhe von 920.344,60 € mit den nach Aufrechnung gemäß Ziffer 5 verbliebenen Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin aufgerechnet.
- Entlastung
9. Dem Werkausschuss wird Entlastung erteilt.
10. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlusspunkte 1 – 9:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 3 |

Beschlusspunkt 10:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 3 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 4.2 Überführung eines Grundstücks in das Sondervermögen und Nachtragswirtschaftsplan 2006 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Vorlage: 01113/2006

Bemerkungen:

Herr Kutzner weist darauf hin, dass es sich in der Beschlussvorlage um das Grundstück Friedensstraße 4 handelt. Friesenstraße ist deshalb bitte redaktionell in Friedensstraße zu ändern.

Ein Nachtragswirtschaftsplan wird erforderlich, so erklärt Herr Kutzner, weil diese Maßnahme im Wirtschaftsplan 2006 noch keine Berücksichtigung fand. Die Baukosten sind auf ca. 821 T€ geschätzt, wovon 600 T€ Fördermittel vom Land erwartet werden und im Rahmen der Sanierung Paulstadt Mittel in Höhe von 125 T€.

Für den kommunalen Haushalt ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder, was ohne Fördermittelzuweisung passieren würde, erklärt Frau Schmidt vom ZGM, dass diese Maßnahme ohne Fördermittel nicht realisiert werden kann.

Auf die Frage von Frau Renner, warum das Grundstück nicht an die jüdische Gemeinde verkauft wird und diese dann selbstständig die Sanierung vornehmen könnte erklärt Frau Schmidt, dass die Verwaltungsspitze entschieden habe, das Grundstück im Besitz der Stadt zu belassen.

Beschluss:

1. Das Grundstück Friedensstr.4 wird ins Sondervermögen des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement eingebracht.
2. Dem Zweckumbau / Teilsanierung des Grundstücks zur Nutzung als Gemeindezentrum durch Jüdische Gemeinde wird zugestimmt.
3. Dem Nachtragswirtschaftsplan 2006 des ZGM wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 4.3 Entwicklungskonzeption zu den öffentlichen Badeanstalten/-stellen
Vorlage: 01063/2006**

Bemerkungen:

Herr Horn erklärt, dass seine Fraktion ein anderes Ergebnis, als das, was durch die Verwaltung hier vorgelegt wird, erwartet habe und es sich hierbei für ihn um keine Konzeption handele. Er stellt folgenden Antrag:

Der Finanzausschuss bittet die Verwaltung darum, die Entwicklungskonzeption zu Badeanstalten/- stellen in Anlehnung an die Spielplatzkonzeption zu überarbeiten und erneut dem Ausschuss vorzulegen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss bittet die Verwaltung darum, die Entwicklungskonzeption zu Badeanstalten/- stellen in Anlehnung an die Spielplatzkonzeption zu überarbeiten und erneut dem Ausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Horn:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 4.4 Ansiedlung von privaten Hochschulen in der Landeshauptstadt Schwerin;
Nutzung von städtischen Schulgebäuden; Sanierung des alten
Fridericianums**

Vorlage: 01156/2006

Bemerkungen:

Herr Nottebaum erklärt, dass die Wirtschaftsförderung die Ansiedlung von privaten Hochschulen unterstütze. Das Baltic-College Schwerin ist eine staatlich anerkannte private Hochschule in Schwerin, die eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen pro Studienjahr bietet. Das Medical-College Schwerin möchte im nächsten Jahr mit dem Studienbetrieb für eine private Gesundheitsschule beginnen. Das Konzept befindet sich noch in der Akkreditierungsphase.

Der Bauausschuss habe einschließlich einiger Änderungen der Beschlussvorlage mehrheitlich zugestimmt, informiert Herr Nottebaum. Der Ausschuss Kultur, Sport und Schule votierte einschließlich der Änderungen mit 3/3/0 gegen die Vorlage und der Wirtschaftsförderausschuss stimmte bei den Beschlusspunkten 2 und 3 dagegen, erklärt Herr Lasch.

Frau Vogel bittet die Verwaltung um eine genaue Kostenaufstellung zu dem genannten Sanierungsbedarf in Höhe von 5-6 Mio € und außerdem um die Kalkulation der Mietkosten, die dem Herrn Olsen in Rechnung gestellt werden sollen. Einige Ausschussmitglieder schließen sich dieser Bitte an.

Frau Gramkow stellt fest, dass in der Mittelfristigen Finanzplanung keine Haushaltsansätze für diese Maßnahme vorgesehen sind. Wurde die Möglichkeit des Verkaufs an Herrn Dr. Olsen geprüft und wenn ja mit welchem Ergebnis fragt Frau Gramkow die Verwaltung? Frau Renner schließt sich dieser Frage an und meint, dass Herr Dr. Olsen als Eigentümer wesentlich bessere Möglichkeiten der Vermarktung und auch der Vermietung hätte.

Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder, warum die Johannes – R. Becher Schule an Dr. Olsen vermietet werden soll, wo doch die Medizinische Fachschule dort untergebracht werden sollte, erklärt Herr Buck vom Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, dass die Johannes - R. - Becher Schule aus rechtlichen Gründen bereits im Sommer 2006 statt erst 2007 schließen muss und die Berufliche Schule Gesundheit seit knapp einem Jahr in der ehemaligen Beimler - Schule untergebracht ist. Die Beruflichen Schulen Gesundheit und Soziales werden zum Schuljahr 2008/2009 zusammengelegt und könnten, bei einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen, später gemeinsam die Räume in der Becherschule nutzen. Aus logistischen und finanziellen Gründen sei ein Umzug nur des Teiles der BS Gesundheit zum neuen Schuljahr in die Becher – Schule nicht möglich und auch nicht zwingend. Die Becherschule würde somit leer stehen. Deshalb hat die Wirtschaftsförderung den Vorschlag des (befristeten) Mitvertrages mit Herrn Dr. Olsen unterbreitet.

Im Ergebnis der geführten Diskussion wird von Frau Gramkow folgender Antrag gestellt:

Aus Sicht des Finanzausschusses ist die vorgelegte Beschlussvorlage haushalts- und finanztechnisch nicht beschlussreif. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit des Verkaufs der Liegenschaft an Herrn Dr. Olsen zu prüfen.

Beschluss zum Antrag:

Aus Sicht des Finanzausschusses ist die vorgelegte Beschlussvorlage haushalts- und finanztechnisch nicht beschlussreif. Die Verwaltung wird gebeten, die

Möglichkeit des Verkaufs der Liegenschaft an Herrn Dr. Olsen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zum Antrag!

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 5 Beratung von Anträgen

**zu 5.1 Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)
Vorlage: 01026/2006**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Finanzausschusses bitten die Verwaltung nachdrücklich darum, dass zur Beratung von Anträgen, wie z.B. bei dem hier vorliegenden, Zahlen als Grundlage zur Beratung und Entscheidung vorzulegen sind. Die Ausschussmitglieder sehen sich ohne Darlegung der Kosten nicht in der Lage für oder gegen diesen Antrag zu votieren.

Es wird Einigkeit im Finanzausschuss darüber erzielt, den Antrag auf die Tagesordnung am 17.08.2006 zu verschieben. Die Verwaltung wird gebeten, zu dieser Ausschusssitzung dann das notwendige Zahlenmaterial vorzulegen.

Beschluss:

Wiedervorlage

**zu 5.2 Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen
Vorlage: 01027/2006**

Bemerkungen:

Ohne Beratungsbedarf wird dem Antrag zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis Dezember 2006 ein Konzept zur Zukunft der Schweriner Musikschulen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 5.3 Entfernung des Lenin-Standbildes in der Hamburger Allee
Vorlage: 01054/2006**

Bemerkungen:

Frau Schwabe informiert auf Nachfrage der Ausschussmitglieder, dass die Entfernung des Lenin-Standbildes ca 1.930 € einschließlich der Einlagerung kosten würde.

Im Ergebnis der Diskussion wird darum gebeten, die Rechte des Künstlers zu prüfen und erst in der kommenden Ausschusssitzung am 17.08.2006 zu votieren.

Beschluss:

Wiedervorlage

**zu 5.4 Einheitlicher städtischer Zuschuss für die Kindertagesbetreuung in Schwerin ab 2007
Vorlage: 01079/2006**

Bemerkungen:

Herr Horn bittet um Vertagung dieses Antrag auf den 17.08.2006.

Beschluss:

Wiedervorlage

**zu 5.5 Begrüßungsgeld für Schweriner Neugeborene
Vorlage: 01078/2006**

Bemerkungen:

Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass nur der Prüfauftrag abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen ob und ggf. in welcher Höhe ab dem Jahre 2007 ein „Begrüßungsgeld“ für alle neugeborenen Schweriner Kinder gezahlt oder zumindest von der Stadt komplementärfinanziert werden kann. Voraussetzung für die Zahlung der Zuwendung soll der Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt sein.
2. Der Oberbürgermeister möge in diesem Zusammenhang insbesondere prüfen, welche Partner aus dem bürgerschaftlichen, gesellschaftlichen und vor allem wirtschaftlichen Raum als Förderer gewonnen werden können.
3. Der Finanzausschuss wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2007 ff. Möglichkeiten der städtischen Kofinanzierung zu prüfen.
4. Der Oberbürgermeister gibt der Stadtvertretung zum 31.10.2006 einen Zwischenbericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Bezüglich des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2006 informiert Herr Bartsch die Ausschussmitglieder darüber, dass es zu einer Anhörung beim Innenministerium kommen werde.

**zu 7 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Budgetierung - Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01.-30.04.2006
Vorlage: 01152/2006**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird am 22.06.2006 im öffentlichen Teil vor der RPA Sitzung beraten.

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer